

Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" vom 11.05.2004

Wald-Michelbach. (kko) Bereits zum sechsten Mal veranstaltete der MGV Union sein "Chorstudio". Eine Veranstaltungsreihe, die in der Vergangenheit dazu diente, Spezialisten und Profis der Chorszene nach Wald-Michelbach zu holen, um die Ausbildung der Chorsänger zu unterstützen und mit neuen Impulsen zu beleben. So wurden neben Stimmbildung, Chorklang und Interpretation auch schon Bewegung im Chor oder Probendidaktik im allgemeinen Sinn behandelt. Nun hatte sich Dirigent Hans-Joachim Karl, Chordirektor FDB, etwas ganz besonderes ausgedacht.

Dank seiner guten Kontakte wurde es möglich, den begehrten Management-Trainer Gerhard Necker zu verpflichten.

Necker studierte an der Fachhochschule in Ludwigshafen Wirtschafts-Wissenschaften mit dem Schwerpunkt Marketing/Personal und Ausbildungswesen. Danach trat er als Personalsachbearbeiter in die damalige BBC ein. 1980 wurde er Leiter der Abteilung Personalwesen und ab 1990 Abteilungsdirektor und Personaldirektor von ABB Utilities.

Schon früh wurde er aufgrund seines großen Wissens über innerbetriebliche Zusammenhänge auf Personalebene als Dozent der Hauffe-Akademie berufen. Dort referiert er über Personalarbeit, -verwaltung, -planung und -führung. Seit 2003 ist er selbständiger Unternehmensberater und Führungskräfte-Coach. Seine vielfältigen Erfahrungen hat er auch im Buch "Bauernregeln für Führungskräfte" verarbeitet.

Es war sicher etwas ganz Neues, dass eine Gruppe, die sich der Freizeitbeschäftigung Singen verschrieben hat, so einen Weg geht und einen Workshop mit einem professionellen Trainer organisiert. Aber auch für den Trainer war es Neuland, schult er doch normalerweise nur Manager und Führungskräfte großer Unternehmen.

"Welchen Zweck hat solch ein Seminar für einen Männerchor", fragten sich offensichtlich etliche der Teilnehmer, sie begaben sich dann aber doch auf eine vierstündige kurzweilige Reise durch die Welt der interessanten Verknüpfungen von Teambuilding, eigener Selbstverwirklichung und Einfluss von außen. Erfreulicherweise legte Necker in seiner kurzweiligen Art auch komplexe Zusammenhänge verständlich dar.

Gespannt verfolgten die Anwesenden seine Ausführungen und mit zunehmender Dauer entwickelte sich ein Dialog, in dem viele Abhängigkeiten und Voraussetzungen für chorische Teamleistung angesprochen wurden. Wie gelingt es gemeinsam, vereinbarte Ziele erfolgreich zum Abschluss zu bringen, welche Rolle spielt jeder einzelne und seine Motivation als Teil eines Chores - das alles wurde versehen mit Beispielen aus der Wirtschaft in das Chorleben transformiert.

Natürlich dachten die Verantwortlichen auch an die jüngeren Sänger, die in der nächsten Zeit in Bewerbungsgesprächen die Weichen für das spätere Leben stellen. Deshalb bestand der zweite Teil des Workshops darin, dass Necker, der in seiner langen beruflichen Laufbahn als Personalvorstand eines großen Unternehmens viel Erfahrung mit Bewerbern gesammelt hat, einige Tipps zu den wichtigsten Themen gab: Wie formuliert man eine Bewerbung erfolgreich, wie bereitet man sich auf das persönliche Gespräch vor und präsentiert dabei die eigenen Stärken richtig? Die Veranstalter verbanden damit die Hoffnung, allen jungen Sängern zu einer Lehrstelle zu verhelfen. Mit diesem Workshop wollten sie zumindest einen Beitrag dazu leisten.

Viel zu schnell verging die Zeit und am Ende des Workshops waren sich alle einig, dass das Experiment absolut gelungen war. Chorleiter Karl dankte dem Referenten für die spannende

und lehrreiche Veranstaltung. Moderne Führungsgedanken auch im Chor und der Leitung zu verankern, die Verdeutlichung von verschiedenen Beziehungsstrukturen und Möglichkeiten der gegenseitigen Motivation, dies alles hat nach Meinung der Sänger gewiss einen positiven Einfluss auf die tägliche Chorarbeit. Auch die jungen Mitglieder waren von dem Angebot eines persönlichen Bewerbertrainings mit einem ehemaligen Personalvorstand sehr begeistert. So verabschiedete man den Referenten mit langanhaltendem Applaus. Wie immer waren auch wieder Mitglieder befreundeter Chöre eingeladen, über deren Besuch man sich sehr freute.

Noch in diesem Jahr wird der MGV Union ein weiteres Seminar zum Thema Stimmbildung mit dem Stimmbildner des Landeschores Nordrhein-Westfalen und Bass der Düsseldorfer Staatsoper, Ortvin Rave, anbieten.